

# Die Geschichte von SABFATEK



## Von der Idee zum Erfolg

*Passion for Dough*

Die Menschheit kennt zahlreiche Erfolgsgeschichten von Personen, die ihre Träume mit Leidenschaft verfolgt und schließlich auch verwirklicht haben. Und selbst wenn sie zwischendurch von Zweifeln und Risiken erzählen, inspirieren uns diese Geschichten. Sie bringen menschliche Stereotypen zum Einstürzen, setzen scheinbar wirtschaftliche Prinzipien außer Kraft, fördern das Selbstvertrauen und tragen allgemein dazu bei, den Blick nach vorn zu richten. Los geht's!

Eines dieser erstaunlichen Beispiele ist die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Firma SABFATEK, eines großen Herstellers von Konditorei- und Backwaren in Usbekistan und seinem offiziellen Partner, der FRITSCH GmbH. Es ist eine Geschichte von endlosem Optimismus und jener Ausdauer und harten Arbeit, die alle Hindernisse überwindet. Vor der Gründung der Firma SABFATEK im Jahre 2001 erlebte dessen Inhaber, Shukurulla Fayzullaev, mehrere Höhen und Tiefen. Er versuchte sein Glück in verschiedenen Branchen – und dann erhielt er eine Aufstiegschance mit der Stelle als Geschäftsführer eines usbekisch-italienischen Joint Ventures zur Produktion von Kartoffelchips und Keksen. Als die Gesellschafter jedoch seine Position als Geschäftsführer einem anderen vertrauten Mitarbeiter anboten, wurde Shukurulla Fayzullaev klar, dass er weder die Energie noch den Wunsch hatte, weiter „für nichts und wieder nichts“ zu arbeiten. Und genau in diesem Moment hatte er die entscheidende Idee, selbst eine Produktionsstätte aufzubauen. Er wollte einen eigenen Betrieb, für immer.

Mit dem ersten Kapital half der Bruder aus und übergab Shukurulla Fayzullaev eine über mehrere Jahre angesparte Summe von 11.000 Dollar. Damit begann er, die nötige Ausrüstung zu kaufen, er fand einen talentierten Konditor und wählte nach dem „Trial and Error“-Verfahren ein Produkt, mit dem die Firma SABFATEK ihre Tätigkeit aufnehmen sollte: Lebkuchen! Mit den Lebkuchen verband Shukurulla Fayzullaev eine persönliche Erinnerung – etwas Ähnliches hatte er während der Zeit seines Militärdienstes einmal in Kiew probiert. Bei diesem Produkt blieben sie und nannten es „Slavyanski“. Mit der Produktion von Lebkuchen wurde 2001 begonnen und schon nach einem Jahr harter Arbeit konnten sie über eine Erweiterung des Unternehmens nachdenken und besuchten eine Ausstellung in Moskau. Und dort wurde eine große Liebe entdeckt – eine schöne und glänzende automatisierte Anlage von FRITSCH zur Verarbeitung von gezogenem Hefeteig. Mit solch einer Technik eröffneten sich ganz neue Möglichkeiten und neue Horizonte für SABFATEK. Fayzullaev dachte daher über eine Zusammenarbeit mit den Deutschen nach.



Den ersten Vertrag mit FRITSCH schloss die Firma SABFATEK im Jahr 2003 und damit vor der spontanen Teilnahme an einem Wettbewerb der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) ab. Bei diesem Wettbewerb rechneten sie sich Chancen auf den dritten Preis aus, doch am Ende erhielten sie den ersten Preis mit Auszeichnung sowie ein

Preisgeld von 20.000 Dollar. Zudem lernte Fayzullaev mit Jean Lemierre den Präsidenten der EBWE kennen. Daraufhin atmete der Unternehmensgründer erst einmal durch und reiste mit seiner Frau nach Europa. Nebenbei fing Shukurulla Fayzullaev genau auf dieser Reise an, sich für die Herstellung von gefrosteten Blätterteig- und Plunderteigplatten zu begeistern.



2005 nahm SABFATEK die Produktion von gefrosteten Blätterteig-, Plunderteigplatten auf. Der Plunderteig „Muza“ sorgte auf dem heimischen Markt für Begeisterungstürme und innerhalb von drei Monaten nach Produktionsbeginn kannten ihn alle. Kein Wunder wenn man bedenkt, wie viel Aufwand und Zeit Hausfrauen wie auch Köche in Hotels, Restaurants und Cafés mit solchen Produkten einsparen können. Dies war also ein echter Verkaufsschlager.

„Muza“, tiefgekühlte Laghman und Kattamafladen werden bis heute für ihre exquisite Qualität und leichte Zubereitung geschätzt. Aktuell produziert SABFATEK etwa 60 Tonnen Plunderteig im Monat und diese Zahlen sagen in einem Land mit 31,5 Millionen Einwohnern mehr aus als jegliche Meinungsumfragen. Neben den Tiefkühlprodukten bietet SABFATEK auch über 30 Brotsorten und 30 Varianten von Feinbackwaren an, die gemäß der Firmenpolitik völlig frei von Konservierungsstoffen sind. Viele dieser Backwaren waren Premieren auf dem usbekischen Markt: Schokoladenlebkuchen aus hochfeinem Kakao hat SABFATEK beispielsweise als erstes Unternehmen im Land produziert. Auch Stangen und Palmeras aus Plunderteig waren für Usbekistan absolute Neuheiten. Besondere Beachtung verdient natürlich die Wiederbelebung des traditionellen echten Schwarzbrottes. Es wurde im 19. Jahrhundert von den Russen ins Land gebracht und Teil der usbekischen Esskultur. Seit der Unabhängigkeit des Landes nach dem Zerfall der Sowjetunion war es aus den Regalen weitgehend verschwunden. SABFATEK stellt echtes malzhaltiges Schwarzbrot mit seinem unbeschreiblichen Geschmack und seiner typischen Beschaffenheit her. Das vergorene Malz wird direkt aus der zentralrussischen Stadt Brjansk nach Taschkent geliefert. SABFATEK spielt eine wichtige Rolle auf dem usbekischen Markt, auch durch die Zusammenarbeit mit der großen Supermarktkette „Korzinka.uz“, die nicht nur die Hauptstadt mit Brot und Teigwaren versorgt, sondern auch die abgelegensten Regionen der Republik. Dennoch ist die Firma bestrebt, auch kleine Einzelhandelsgeschäfte zu unterstützen.

SABFATEK positioniert sich heute als Unternehmen mit einer gut organisierten Geschäftskultur, das sich aktiv um die Einstellung junger Fachkräfte bemüht. So hat das Unternehmen in den letzten paar Jahren mehrere besonders engagierte und ehrgeizige Mitarbeiter mit Führungsaufgaben betraut. Die ersten Erfolge ihrer Arbeit sind bereits heute deutlich zu sehen, was natürlich überaus erfreulich ist. Insgesamt zielt die Unternehmenspolitik auf die Unterstützung des eigenen Personals ab und die Atmosphäre im Betrieb lässt sich als familiär bezeichnen. Es wird gesagt, dass Leute „ohne Seele“ nicht lange bei SABFATEK bleiben, gewissenhafte und positiv eingestellte Mitarbeiter jedoch sehr lange. Das zahlt sich in jeder Hinsicht aus, denn die positive Stimmung in der Belegschaft kommt allen zugute – der Geschmack des Brotes hängt schließlich nicht nur von der Qualität des Wassers, Mehls und Zuckers ab, sondern auch von der Energie, die der Bäcker hineinlegt. „Wenn Menschen Brot backen, fliehen die Dämonen in die Berge“, sagt ein altes Sprichwort über die Bedeutung von Brot und seine Zubereitung. Und da ist wohl auch etwas daran.

Während der vielen Jahre enger Zusammenarbeit haben sich in der Belegschaft von SABFATEK eigene Traditionen herausgebildet und es werden immer wieder kleine Feiern veranstaltet – sogar zu Hochzeiten und anderen Festen treffen sich die Kollegen. Shukurulla Fayzullaev ist sehr stolz und glücklich, ein so großes und freundschaftlich verbundenes Team zu leiten. Das Unternehmen beschäftigt heute 220 Mitarbeiter – begonnen hat es mit lediglich fünf Mitarbeitern.



Aktuell laufen in den Betriebsstätten der Firma zehn Anlagen von FRITSCH: drei EASYLINE Linien und sieben Teigausrollmaschinen. In den Jahren des Betriebs dieser Maschinen konnte sich der Unternehmer immer wieder davon überzeugen, dass er mit der Entscheidung für FRITSCH die richtige Wahl getroffen hat. Zu den nächsten Vorhaben der Firma SABFATEK gehört der Kauf einer großen Industrieanlage von FRITSCH. Dies bedeutet neue Bearbeitungsstationen, eine Ausweitung des Produktionsumfangs und verstärkte Exportbemühungen. Solche Entscheidungen motivieren Shukurulla Fayzullaev zu neuen Etappen bei der Firmenentwicklung – vor kurzem wurde ein Rebranding des Unternehmens abgeschlossen, und SABFATEK

verfügt nun über ein neues trendiges Logo mit passenden Verpackungen, die den Erfordernissen der Gegenwart gerecht werden. Außerdem wird die Organisationsmatrix der Unternehmensstruktur und der Geschäftsführung überarbeitet und die Betriebstätigkeit sorgfältig auf ein sozial orientiertes, marktwirtschaftliches Modell hin ausgerichtet. Hier zeigt sich deutlich das Arbeitsprinzip von Shukurulla Fayzullaev: ein führendes Unternehmen zu sein, aber kein getriebenes – in jeder Hinsicht und jederzeit!

Wahrscheinlich ist es genau dieser persönlichen Philosophie des Unternehmensgründers zu verdanken, dass SABFATEK in den 17 Jahren seiner Existenz von 72 Quadratmetern auf vier große, verschieden ausgerichtete Betriebsstätten gewachsen und zum größten Hersteller von Teigwaren und Brot in Usbekistan geworden ist. Und die Partnerschaft mit FRITSCH ist zu einer echten Freundschaft geworden, die von gegenseitiger Unterstützung und Achtung geprägt ist.

*Autor und Bildquellen von Vernyi Chleb*